

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا الْإِنْسَانُ مَا عَرَكَ بِرَبِّكَ الْكَبِيرِ
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
الْمُؤْمِنُ غَرُّ كَرِيمٍ وَالْفَاجِرُ خَبُّ لَثِيمٍ.

Der Mensch: Der Augapfel des Universums

Verehrte Muslime!

Jeder Tag, der aufgeht, wird untergehen, jedes Leben wird den Tod erfahren. Alles, was erschaffen wurde, wird dem endgültigen Ende begegnen. Die Meere werden kochen, die Berge werden sich bewegen, die Sterne werden herabfallen. Die Toten werden aus ihren Gräbern hervorgeholt, und jeder Mensch wird erkennen, was er in dieser Welt getan hat und was er nicht getan hat.

Wertvolle Gläubige!

Es gibt Menschen, die niemals darüber nachdenken, warum sie erschaffen wurden, woher sie kommen und wohin sie gehen. Sie vergessen sich selbst, vergessen ihren Schöpfer, vergessen den Tod, vergessen das Gericht, vergessen das Paradies und die Hölle. Unter dem Schatten des Übels gehen sie umher; sie brechen Herzen und verletzen die Seelen. Wie Kabil, der das Leben eines anderen nahm. Wie Karun, der sich durch seinen Reichtum überhob. Wie Nimrod, der sich durch seinen Besitz rühmte. Wie Abu Dschahl, der die Wahrheit und das Recht nicht erkannte. Es gibt jedoch auch Menschen, die die Welt als Acker für das Jenseits begreifen, die sowohl für diese Welt als auch für das Jenseits arbeiten. Sie werden wie Ahmed Yesevi, Haci Bayram-ı Veli, Haci Bektâş-ı Veli, Mevlânâ oder Yunus Emre, deren Worte die Herzen erobern.

O wertvoller Mensch!

Du bist der Kern des Universums, der Augapfel des Kosmos. Du bist das auserwählte Geschöpf des Schöpfers des Universums, des Halik-ı Zu'l-Jalal. Er ist es, der die Welt und alles, was in ihr ist, erschaffen hat und es dir zum Dienst übergeben hat. Er ist es, der dich auf die schönste Weise erschaffen hat. Er ist es, der dir die Fähigkeit gegeben hat, das Gute vom Bösen zu unterscheiden. Er ist es, der dir Bücher gesandt hat, die dir die Wege des Friedens und des Glücks zeigen, und die Propheten als Führer für dich bestimmt hat. Trotz all dessen, frage dich: **“O Mensch! Was ist das, was dich von deinem ehrenvollen Schöpfer ablenkt?”¹** Was hindert dich daran, dir als ein Diener Gottes zu

unterwerfen? Was hält dich davon ab, seine Gebote zu befolgen und von seinen Verboten fernzubleiben?

Werte Muslime!

Heute leben wir leider in einer Welt, in der viele Gegensätze nebeneinander bestehen. Auf der einen Seite gibt es Menschen, die versuchen, die Welt für sich, ihre Familien, ihre Nationen und die gesamte Menschheit zum Paradies zu machen. Auf der anderen Seite gibt es diejenigen, die durch Unrecht und Grausamkeit die Welt in die Hölle verwandeln wollen. Auf der einen Seite gibt es Menschen, die so sanft und respektvoll sind, dass sie nicht einmal einem Ameisen wehtun würden, während auf der anderen Seite Menschen voller Stolz und Arroganz die Welt, die sie betreten, zerstören. Auf der einen Seite gibt es diejenigen, die sich bemühen, Güte und Mitgefühl zu verbreiten, während auf der anderen Seite Menschen durch ihr Unrecht die Menschheit in völlige Dunkelheit stürzen wollen. Der Prophet Muhammad (s.a.s.) hat in seinen Hadithen diesen Gegensatz folgendermaßen ausgedrückt: **“Der Gläubige ist edel und großzügig. Der Sünder ist respektlos und geizig.”²**

Verehrte Gläubige!

Alles fließt – Wasser, Geschichte, Sterne, Menschen und Gedanken; Es gibt zwei Flüsse: aus einem fließt Licht, aus dem anderen Schmutz. Ja, in dieser Welt, in der sowohl Licht als auch Schmutz gleichzeitig fließen, ist es unsere Aufgabe als Gläubige, jeden Ort, an dem wir uns befinden, mit unserem Glauben zu einem sicheren Heim, mit unseren Gebeten zu einem Ort des Friedens und des Glücks und mit unserer schönen Moral zu einem Ort der Zuneigung und des Wohlwollens zu machen. Wir müssen dem Bösen und der Ungerechtigkeit keinen Raum lassen; wir müssen Liebe und Zuneigung in allen Bereichen unseres Lebens herrschen lassen.

Ich möchte unsere Predigt mit den folgenden Worten unseres Propheten (s.a.s.) beenden: **“Es gibt Menschen, die wahrlich die Schlüssel zum Guten sind, und es gibt Menschen, die die Schlösser zum Guten sind. Es gibt aber auch solche, die die Schlüssel zum Bösen sind und die Schlösser zum Guten. Glücklich sind jene, denen Allah die Schlüssel zum Guten gegeben hat...”³**

¹ Infitar, 82/6.

² Abu Davud, Edeb, 5.

³ Ibn Mace, Sunnah, 19.

